

Steine des Gedenkens für die Opfer der Shoa

Postadresse: A-1030 Wien, Disslergasse 8/5 (Burda)

Vereinssitz: A-1030 Wien, Neulinggasse 36 (Agenda21)

info@steinedesgedenkens.at www.steinedesgedenkens.at



Wir laden Sie herzlich ein an der Übergabe neuer Gedenksteine für Opfer der Shoa teilzunehmen!

Sämtliche Gedenkstationen wurden von BewohnerInnen unseres Bezirkes initiiert. Im Rahmenprogramm wird eine Gruppe des **Jüdischen Chors** singen und es wird ein **Kaddisch** (Totengebet) gesprochen werden.

Treffpunkt:

Sonntag, 31. Mai 2015 um 9 Uhr 30

vor dem Haus 1030 Wien, Radetzkystraße 12

9:30 Uhr 1030., Radetzkystraße 12. Hier wohnten 20 jüdische Verfolgte. Die Eigentümergeinschaft dieses Hauses hat vier Gedenktafeln gestiftet. Eine Gruppe des jüdischen Chors wird hier singen.

10:15 Uhr 1030., Landstraßer Hauptstraße 4. Robert BLICHMANN, Kaufmann, konnte vor den Nationalsozialisten zunächst flüchten. Sein weiteres Schicksal ist unbekannt.

10:45 Uhr 1030., Invalidenstraße 17. Der Sportjournalist Alexander Isidor MEISEL wurde 1942 im KZ Sachsenhausen ermordet. Wir gedenken hier auch fünf weiterer Personen, die als Juden verfolgt wurden.

11:30 Uhr 1030., Reisnerstraße 6. Hier wohnten die Familien BLUM, LUX, NASCH, MAHLER und POLLAK, insgesamt 3 Kinder, 7 Männer und 7 Frauen. Hier wird ein Kaddisch-Gebet gesprochen werden.

12:15 Uhr 1030., Ungargasse 1. Julie ROSENBAUM, wurde 1941 gemeinsam mit 998 anderen jüdischen Wienerinnen und Wienern in das Ghetto Modliborzyce (Polen) deportiert, nur 13 überlebten.

Dann gibt es einen besinnlichen Ausklang mit einem koscheren Buffet (Brötchen, Wein, Kaffee usw.) und Musik im Vereinslokal „Die Raumteiler“ (Ungargasse 1).

1938 lebten im dritten Bezirk 13.200 Jüdinnen und Juden. Gerne informieren wir über die Schicksale von betroffenen Personen, wenn Sie uns per e-mail info@steinedesgedenkens.at den Familiennamen und/oder die Adresse des Wohnhauses mitteilen. Wir können auch für ganze Häuser Listen von Shoa-Opfern und deren Schicksalen erstellen.